

Brücke frei zum Marathon

Stralsund. Aufatmen bei den Organisatoren des 1. Rügenbrückenmarathons: Endlich gab es vom Landesverkehrsministerium in Schwerin grünes Licht – am 18. Mai wird der Lauf definitiv über die neue Rügenbrücke führen.

„Für drei Stunden wird die Brücke für den Fahrzeugverkehr gesperrt“, informierte Katrin Jacob vom Organisationsteam des SV Medizin Stralsund. Und das wiederum bedeutet, dass die Strecke für die Läufer der Zehn-Kilometer-Strecke sowie die Walker und Nordic-Walker noch reizvoller wird: Denn gewendet wird auf der Brücke, so dass sich den Sportlern von oben tolle Blicke auf die Hansestadt bieten werden.

Für die Marathonläufer allerdings gibt es größere Veränderungen. Aus verkehrstechnischen Gründen, so informiert Initiatorin Gesine Landt, „wird nicht wie geplant durch die Ortschaften Gustow und Poseritz gelaufen. Die Strecke führt nun vom Hafen in Stralsund über die neue Rügenbrücke. Von hier aus geht es weiter nach Altefähr bis zum Wendepunkt in Ramin, um dann anschließend auf den letzten Kilome-

tem über den alten Rügendam das Ziel wieder im Hafen von Stralsund zu finden.“

Fest stehen nun auch die Startzeiten der einzelnen Wettkämpfe: Um 10 Uhr beginnt der etwa zwei Kilometer lange Kinderlauf. Um 10.20 Uhr wird Birgit Jerschbeck-Keipke – Gewinnerin des Lisabon-Marathons 1997 mit einer Zeit von 2:28:02 h – den Startschuss für den Marathon geben. Der Zehn-Kilometer-Lauf beginnt gegen 10.25 Uhr. Gegen 10.30 Uhr setzen sich die Walker in Bewegung.

Über 240 Marathon- und 450 Zehn-Kilometer-Läufer haben sich bereits angemeldet. Dazu kommen weit über hundert Walker und Nordic Walker.

Das Organisationsteam rechnet damit, dass durch die Änderungen der Streckenführung vor allem die Zehn-Kilometer-Distanz viele Sportler locken wird. Deshalb wurde der Anmeldezeitraum bis zum 11. Mai verlängert.

Wer die Strecke schon einmal testen will, kann das am Sonntag, 4. Mai, gemeinsam mit den Organisatoren tun. Treff ist um 10 Uhr der Hafen von Altefähr. D. B.

Internet: www.ruegenmarathon.de.



Tausende nutzten am 21. Oktober 2007 die Möglichkeit, die neue Rügenbrücke im Laufschrift zu überqueren. Das wird auch am 18. Mai möglich sein, wenn der Startschuss zum 1. Rügenmarathon fällt. Den Organisatoren ist es gelungen, alle bürokratischen Hürden zu überwinden.

Fotos (2): Archiv

